
Informationen zum Präventionsprogramm für Förderschulen

„Mein Körper gehört mir!“ mit Ben und Stella

Das Präventionsprogramm der AWO Fachstelle „Shukura“ ist ein Angebot zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern ab Klassenstufe 3 für Förderschulen. Die Schüler*innen sollen ihre Rechte kennen und wissen, was sie tun können, wenn diese verletzt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Rechten „Mein Körper gehört mir!“ und „Ich darf mir Hilfe holen, auch wenn es mir verboten wurde“.

Bausteine des Präventionsprogramms:

1. Vorgespräch

Dauer: ca. 1 Stunde

Ort: Schule

2. Elterninformationsveranstaltung

Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Schule

3. Projekttag

5 Tage je 4 Zeitstunden

Ort: Schule

Erwachsene tragen für den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt die Verantwortung. Schüler*innen brauchen informierte und engagierte Erwachsene, die als Helfer*innen und Vertrauenspersonen in ihrem (Schul-)Alltag zur Verfügung stehen. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit von „Shukura“ mit dem*der jeweiligen Klassenlehrer*in und damit deren kontinuierliche Anwesenheit bei allen Bausteinen des Programms (Vorgespräch, Elternabend, Projekttag, ggf. Nachgespräch).

Vorgespräch

Das Vorgespräch hat zwei Ziele:

- Klärung organisatorischer Fragen zum Präventionsprogramm und der Zusammenarbeit mit der Klasse

- Austausch zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen und dem institutionellen Umgang bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Konkrete Vorstellung der Inhalte und Methoden der Projekttag, sowie Grundlageninformationen zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (Definition, Häufigkeit, Täter*innenstrategien, Prävention) erfolgen in der Elterninformationsveranstaltung

„Shukura“ empfiehlt Lehrkräften, sich darüber hinaus inhaltlich mit der Thematik sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche auseinanderzusetzen. Hierfür können wir Ihnen die Homepage: <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de> empfehlen.

Elterninformationsveranstaltung zum Präventionsprogramm und zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Die Einladung zur Elterninformationsveranstaltung erfolgt durch den*die Klassenlehrer*in. Das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ ist zu benennen und auf die inhaltliche Gestaltung durch die AWO Fachstelle „Shukura“ hinzuweisen.

In der Elterninformationsveranstaltung werden Eltern und Lehrkräften, das Präventionsprogramm und die Arbeitsweise der AWO Fachstelle „Shukura“ vorgestellt. Die Mitarbeiterinnen von „Shukura“ schildern den Ablauf und die Inhalte des Präventionsprogrammes und vermitteln grundlegende Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.

Die Termine für die Projekttag mit den Schüler*innen werden den Eltern nicht mitgeteilt. Die Gründe erklären die Mitarbeiterinnen von „Shukura“ im Vorgespräch sowie während der Elterninformationsveranstaltung.

Projektstage mit den Schüler*innen

Die Projektstage thematisieren Kinderrechte und was Kinder tun können, wenn diese durch Kinder oder Erwachsene verletzt werden. Folgende Kinderrechte werden mit den Schüler*innen mittels verschiedener Methoden erarbeitet:

- „Mein Körper gehört mir! Ich entscheide, welche Berührungen mir angenehm sind.“
- Ich darf „nein“ sagen und zeigen.
- Ich darf schlechte Geheimnisse weitersagen.
- „Ich darf mir Hilfe holen, auch wenn es mir verboten wurde“
- Ich bin nicht schuld, wenn meine Rechte verletzt werden.

Zwei Projektstage enden mit einer Kinder- und Jugendsprechstunde. Die Schüler*innen haben die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen der AWO Fachstelle „Shukura“ über Fragen oder aktuelle Sorgen zu sprechen. Alle anderen Mitschüler*innen werden währenddessen im Klassenzimmer durch den*die Klassenlehrer*in betreut. Dafür stellt „Shukura“ auf Wunsch Materialien zur Verfügung.

Sollte sich aus der Sprechstunde oder den Projekttagen ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung zeigen, erfolgt das weitere Vorgehen entsprechend den Vorgaben des §8a SGB VIII in Absprache mit der Klassenleitung und der Schulleitung.

Nachgespräch

An allen Projekttagen findet ein kurzes Nachgespräch zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeiterinnen von „Shukura“ statt und dient einer kurzen Auswertung der Projektstage. Bei umfangreichen Anliegen, Fragen und/oder Kinderschutzfällen wird ein weiterer Termin vereinbart.

Kosten

Die Kosten für das gesamte Programm betragen **150,00 €** und werden nach erbrachter Leistung in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Anmeldungen zum Präventionsprogramm werden jeweils **ab dem 1. März für das kommende Schuljahr** per Mail / Telefon entgegengenommen.